

Projektkonzept 2018

„Einführung der Familien in die deutschen Kultur- und Gesellschaftsverhältnisse; Sprachmittlung an Schulen (für die Altersgruppen von 6 – 19) und Verweisberatung Arbeitsmarktintegration (für die Altersgruppe 16 – 27) – im Bezirk Reinickendorf“

Horizonte – für Familien- gemeinnützige Gesellschaft mbH ist in den Bereichen „Ambulante Hilfen zur Erziehung“, „Begleiteter Umgang“ und „Begleitete Besuchskontakte“, im Pflegekinderwesen und der Schulsozialarbeit vor allem in Reinickendorf und Berlin Mitte tätig. Wir sind an 5 Schulen in der Schulsozialarbeit tätig, betreuen mit der mobilen Sozialarbeit an Schule die Oberschulen in Reinickendorf und Mitte, betreiben einen Hort/EFöB und eine kleine Kita. Seit 7 Jahren beraten wir im Bereich der „Frühen Hilfen“, haben ein Familienzentrum und sorgen für die Integration der Flüchtlinge und Migranten aus Südosteuropa.

Ausgangssituation

Weiterhin haben wir in Reinickendorf mit dem Trägerschwerpunkt im Märkischen Viertel wie auch in den Rollbergen Roma-Familien. Vor allem im Umfeld der Charlie-Chaplin Grundschule und der Peckwich Schule sind viele Kinder aus diesem Umfeld bekannt. Weiterhin arbeiten wir intensiv mit der Jean Krämer ISS zusammen an dem wir das Sozialarbeiterteam leiten und mit allen Oberschulen in Reinickendorf, an denen wir die Willkommensklassen und die Integration der geflüchteten Schüler in den Regelunterricht. Hier werden viele Schüler von der 7 Klasse bis zur 10 Klasse unterrichtet, deren Eltern aus dem südosteuropäischen Raum kommen. Über das EHAP Projekt haben wir viele Familien, die wir in der Brücke in die frühe Bildung beraten, mit dem Schwerpunkt auf die Kinder unter 6 Jahren.

Eine Beratung der Familien und jungen Erwachsenen als Zielgruppe findet sich in keinem anderen Projekt in unserem Träger wieder. Gleiches gilt für das Thema Kulturmittlung und Verweisberatung in den Arbeitsmarkt.

Ferner gibt es über die Beratung in den Hausblöcken in der Scharnweber Straße und die Beratung in den Hostels Familien, die unsere Einrichtung aufsuchen, auch wenn wir nicht direkt um die Ecke sind. Die Beratungsthemen schließen häufig auch die Arbeitssuche und Wohnungssuche, sowie interkulturelle Beratungen ein. Auch hier sind viele junge Menschen dabei, die zur Zielgruppe des Projektes gehören.

Einführung der Familien in die deutsche Kultur – und Gesellschaftsverhältnisse, Sprachmittlung an Schulen (6-19 Jahren)

Wir werden uns aufgrund des geringen Stundenanteils 2018 weniger um die Grundschulen kümmern, sondern vor allem bei Anfragen zusammenarbeiten.

Es bleibt das Angebot für die Schulen, bei Bedarf sich an uns auch mit anderen Sprachmittlungen zu wenden, die in unserem Team vorhanden sind.

Verweisberatung Arbeitsmarktintegration (für die Altersgruppe 16 – 27) – im Bezirk Reinickendorf

Entwickelt hat sich die Beratung der jungen Menschen im Alter 16-27 Jahren im zweiten Halbjahr 2017. Durch die Zusammenarbeit mit der Jean Krämer Schule und die Konflikte vor Ort wollen wir verstärkt uns im kommenden Jahr um die Abgänger der Schule kümmern und mit der Berufsberatung vor Ort kooperieren.

Ferner sind in den Familien in der Scharnweberstr. ebenfalls viele junge Menschen, die bereits verheiratet sind und Kinder haben. Auf sie werden wir ebenfalls einen Schwerpunkt legen.

Wir werden verbindliche Beratungstermine einrichten in unseren Einrichtungen.

Arbeitsschritte

Es bleibt erhalten:

- Kommunikation mit den Schulleitungen, Kontaktaufnahme mit den Schülern, Kontaktaufnahme zu den Eltern, Begleitung, Beratung und Vermittlung in andere Institutionen.
- Der feste Termin für eine offene Sprechstunde bleibt bestehen, an dem die ratsuchenden Menschen zu unserer Mitarbeiter/in kommen können. Eine aufsuchende Begleitung und Kulturmittlung kann darüber hinaus erfolgen.

Beratung Arbeitsmarktintegration (für die Altersgruppe 16- 27) im Bezirk Reinickendorf:

- Im Lauf des Jahres werden wir die jungen Menschen, die sich über die Kontakte bei uns einfinden zur Integration in den Arbeitsmarkt beraten.
- Wir arbeiten intensiv mit den Trägern und dem Arbeitsamt zusammenarbeiten.

Erreichbarkeit

Im Rahmen unseres Familienzentrums stehen dem Sprachmittler die Ressourcen zur Beratung über die Wohnungssuche, Hartz IV, etc. zur Verfügung. Er kann sich dort auch selbst Hilfe von erfahrenen Kolleginnen einholen.

Ziele

quantitativ	qualitativ	Auswertung 2018
10 Kinder	Vermittlung bei Missverständnissen an der Schule;	
20 Familien	Individuelle Hilfe bei der Arbeitssuche und finanzielle Klarheit;	
10 junge Menschen	Individuelle Hilfe bei der Arbeitssuche und finanzielle Klarheit	

Vermittlung bei Missverständnissen an der Schule;
Übersetzungen von Sprache und Kultur;
Individuelle Hilfe bei der Arbeitssuche und finanzielle Klarheit;

Vermittlung in Beratungseinrichtungen, Kinder in Kindergarten/ Krabbelgruppe

Beratung von Jugendlichen zur Integration in den Arbeitsmarkt;

Methoden und Besonderheit der Zielgruppe

Nach langer Diskriminierung sind die Menschen aus dem Kulturkreis häufig unsicher und trauen den Institutionen nicht. Sie konnten in ihrer Geschichte wenig vom Bildungssystem profitieren, sind aber für ihre Kinder häufig bemüht, diesen eine gute Chance zu ermöglichen.

Die häufigen Umzüge erschweren die dauerhafte Einbindung und Integration, führen zu der Stärkung der Familienbünde.

Aus diesen Gründen ist es besonders wichtig, direkt an der Schule, die als wichtige Institution für die Kinder von den Roma erkannt und akzeptiert wurde, den Kontakt mit den Kindern und darüber zu den Familien aufzubauen.

Damit die Integration an Schule funktionieren kann, bedarf es häufig der Klärung von Missverständnissen bei Lehrern, Kindern und Eltern.

Dies geschieht am besten in der Muttersprache und Kultursensibel.

Wenn die Familien Vertrauen geschöpft haben ist die Beratung und Integrationsarbeit sehr gut möglich.

Vernetzung

Wir werden mit Aufwind e.V. und Albatros gGmbH zusammenarbeiten und eine Mehrfachbetreuungen vermeiden. Wir streben den Austausch der Erfahrungen und Informationen sowie gegenseitige Hilfe und Unterstützung an. Horizonte intern werden wir mit den Kolleginnen des EHAP Projektes zusammenarbeiten und ein Angebot mit dem Familienzentrum koordinieren.

Qualitätsstandard

Der Mitarbeiterin bleibt die gleichen wie 2017.

Wir bieten wöchentliche Teams, Weiterbildungen und Supervision.

Die koordinierenden Aufgaben übernimmt Herr Saky.

Mit freundlichen Grüßen

08.12.2017

